

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 11.03.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

stellvertretender Vorsitzender

Beigeordneter Peter Winkelmann

Mitglied

Ratsherr Thorsten Dinkela

Ratsherr Guido Franke

Ratsherr Marco Gravili

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Sören von Nolting

Von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Herr Gerrit Engelke

Herr Christoph Kriegel

Herr Constantin Zimmermann

Herr Frank Schwarzwälder

Frau Stefanie Schaper

Frau Kristin Goy (Protokollführerin)

Presse

Frau Trümper (AZ)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung

Herr Schliestedt eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung und Frau Trümper von der Alfelder Zeitung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage

Herr Stellmacher verweist auf den aktuellen Bericht der Alfelder Zeitung vom 09.03.2024 zu diesem Thema. Auch wenn die Zahlen derzeit rückläufig seien, könne sich dies jederzeit schnell wieder ändern. Wenn jemand Wohnraum zur Verfügung habe, könne dieser gerne weiterhin angeboten werden.

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Kultur- und Begegnungszentrum - Sachstand, mdl. Bericht

Herr Stellmacher berichtet ausführlich über die aktuelle Fördermittelsituation für das Kultur- und Begegnungszentrum. Auf Anraten der N-Bank wurden insgesamt vier Förderanträge gestellt. Hierzu habe es mehrere Anhörungsverfahren, welche fristgerecht und ausführlich durch das Hochbauamt beantwortet wurden, gegeben. Inzwischen habe die Stadtverwaltung die Ergebnisse erhalten.

- 1) Förderung "Planung"
Hierzu habe es eine Bindefristanfrage gegeben. Die N-Bank nahm zunächst eine Doppelförderung an. Dieses konnte widerlegt werden. Die Stadtverwaltung erhalte hier eine 100%ige Förderung in Höhe von 158.000,- €.
- 2) Förderung "Abriss"
Die N-Bank forderte zunächst die Ergänzung des Sachberichtes, welches auch umgesetzt wurde. Der endgültige Bewilligungsbescheid habe dann eine Förderung von 100% (108.112,- €) ergeben.
- 3) Förderung "Rohbau"
Auch bei diesem Förderantrag sollte der Sachbericht ergänzt werden. Der Rohbau werde auch zu 100% (48.351,- €) gefördert.
- 4) Förderung "Elektrik"
Für diesen Bereich erfolgte zunächst eine Anhörung durch die N-Bank für eine Teilkürzung der Fördersumme. Inzwischen habe die N-Bank allerdings die Förderung der Maßnahme mit einem Bescheid komplett widerrufen. Die Förderhöhe lag bei ca. 30.000,- €. Begründet wurde der Widerruf damit, dass das Material wohl geliefert, aber nicht fristgerecht eingebaut worden sei.
Der Förderantrag wurde am 16.06.2022 gestellt. Der Bewilligungsbescheid vom 15.12.2022 sei bei der Stadtverwaltung erst am 06.04.2023 eingegangen. Der Bewilligungszeitraum war befristet bis 15.05.2023. Dies war ein sehr knapper Zeitraum. Trotz

der vorherigen Politikbeschlüsse konnte die Maßnahme bis Fristende nicht komplett umgesetzt werden.

Weiterhin berichtet Herr Stellmacher, dass insgesamt eine Summe von 315.068,- € gefördert werde.

In Anbetracht der Situation wünscht sich Herr Stellmacher ein Umdenken der N-Bank bei ihrer eigenen Förderpraxis.

Herr Schliestedt sieht die Ablehnung der Förderung "Elektrik" als nicht erfreulich an. Weiterhin erkundigt er sich nach der Förderung zur energetischen Sanierung. Diese Förderung laufe noch und sei eine Förderung vom Bund, teilt Herr Stellmacher mit.

Herr Franke erkundigt sich nach den möglichen Kosten, welche mit einem Widerspruch gegen den Bescheid der N-Bank verbunden wären. Darauf antwortet Herr Stellmacher, dass beispielsweise noch eigene Personalkosten sowie bei weiteren Schritten (Klage) auch Fachanwaltskosten hinzukommen würden.

Des Weiteren sieht Herr Schliestedt die Gesamtkosten inklusive der Kostensteigerung für diese Maßnahme als beachtlich an. Er habe bereits vor diesem Ausschuss mit der Stadtverwaltung Kontakt bzgl. der bisher ihm nicht bekannten Dacharbeiten aufgenommen. Zukünftig würde er sich über entsprechende Informationen freuen und er wünscht sich eine Besichtigung des Kultur- und Begegnungszentrums mit diesem Ausschuss.

Darauf berichtet Herr Stellmacher, dass die Kostensteigerungen bei ca. 19% liegen und im letzten Bau- und Grundeigentumsausschuss darüber berichtet wurde. Die Arbeiten am Dach waren erforderlich geworden und betreffen nur einen Teilbereich des Daches. Bei dem nächsten Bau- und Grundeigentumsausschuss am 18.04.2024 könne gerne ein Ortstermin im Vorfeld durchgeführt werden.

5. **Maßnahmenliste Baudezernat - a) Hochbauamt (siehe Anlage)**

Vorlage: 346/XIX

Herr Engelke informiert, dass bei der vorgelegten Maßnahmenliste versehentlich der Punkt "Neubau FF Föhrste" mit den geschätzten Kosten nicht mit aufgeführt wurde. Die Arbeiten werden hierzu Mitte April beginnen.

Herr Stellmacher sagt zu, dass dieser Punkt dem Protokoll beigelegt werde.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

6. **Maßnahmenliste Baudezernat - b) Tiefbauamt, Stadtentwässerung, Kläranlage (siehe Anlage)**

Vorlage: 344/XIX

In Bezug auf den Abriss der Hirtenbrinkbrücke im OT Limmer weist Herr Behrens daraufhin, dass es hierzu bereits viel Diskussion im Ort gegeben habe und daher fragt er nach, ob es die Möglichkeit einer einfachen und fußläufigen Brückenkonstruktion gebe. Hierzu informiert Herr Stellmacher, dass vor den Sommerferien ein gemeinsamer Ortstermin und Ortsrat stattfinden und dann nach Alternativlösungen gesucht werde. Ihm sei bewusst, dass die bisher angedachte Lösung mit dem Durchlass nicht optimal sei (z.B. ggf. Flutung bei HWS). Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation werde die Verwaltung keinen Brückenneubau vorschlagen. Es sollte zunächst der Ortstermin abgewartet werden.

Herr Kriegel weist noch darauf hin, dass "Übergänge" der Deutschen Bahn aufgrund von Bürokratie (z.B. Betra-Anträge) problematisch und kostenintensiv seien. Des Weiteren hängt die Oberleitung mit an der Brückenkonstruktion.

Da Herr Schliestedt bei der letzten Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschuss nicht anwesend war, erkundigt er sich, ob die Kosten für die Bushaltestelle Senator-Behrens-Straße gestiegen seien. Dieses wird von Herrn Stellmacher entsprechend bejaht. Die Kostensteigerung wurde in den Haushaltsberatungen immer kommuniziert. Ferner läuft die Förderung mit.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

**7. Maßnahmenliste Baudezernat - c) Baubetriebshof (siehe Anlage)
Vorlage: 345/XIX**

Herr Schliestedt berichtet, dass er aus der Leine-Deister-Zeitung erfahren habe, dass die Samtgemeinde Leinebergland gerade zwei gebrauchte Pritschen im Wert von zusammen ca. 69.000,- € neu angeschafft habe. Er bittet darum, solche Überlegungen von der Anschaffung von Gebrauchtfahrzeugen mit zu berücksichtigen. Darauf entgegnet Herr Zimmermann, dass die Stadtverwaltung auch gerade zwei Gebrauchtfahrzeuge angeschafft habe. Hierbei sei aber auch immer die dann verkürzte Gesamtlaufzeit der Fahrzeuge zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:

"Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen (Listen-Punkt 1-2 - 2024) wird zugestimmt".

- e i n s t i m m i g -

8. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

9. Anfragen

Herr Behrens erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Protokolls vom letzten Bau- und Grundeigentumsausschusses. Das Protokoll befinde sich derzeit noch bei der Korrektur, teilt Herr Engelke mit. Zum nächsten Ausschuss werde es vorliegen.

Herr Franke fragt nach, wie weit der Glasfaserausbau u.a. in Brunkensen sei. Hierzu führt Herr Kriegel aus, dass aktuell die Abnahmen laufen. Die Ortsteile Dehnsen und Limmer seien beispielsweise bereits komplett und einzelne Abschnitte in Brunkensen durch die Stadtverwaltung abgenommen worden. Die Abnahmen verliefen verhältnismäßig gut. In Warzen seien die Baumaßnahmen abgeschlossen. Hier erfolgen sogenannte Vorbegehungen durch die Deutsche Glasfaser, um eventuelle Mängel vor der endgültigen Abnahme bereits zu beseitigen. Der Ausbau in Imsen und Wispenstein laufe noch, sei aber in den letzten Zügen.

Die öffentliche Sitzung wird um 17.35 Uhr geschlossen.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister
In Vertretung